



Juli, August, September 2024

PfarrBlatt

MATTERSBURG



Jedes Leben hat seine Melodie mit seinen Höhen und Tiefen, seinem Ausgangspunkt und seinem Ende.

Erst wenn alle zusammenwirken, wird eine "harmonische" Gemeinschaft möglich.

Josef Haydn schrieb kurz vor seinem Tod: "Ich hab`s mit meinem Leben gehalten wie mit meinen Kompositionen. Ich hab sie mit Gott begonnen und mit einem "Laus Deo" beendet."



Wussten Sie, dass....Wussten Sie, dassWussten Sie, dass.....Wussten Sie, dass.....Wussten Sie, dass

- * der Behindertenzugang zur Kirche nach Ö-Norm neu errichtet wurde
- * Fotos vom Kirchenputz, der Erstkommunion, der Firmung, Fronleichnam und der "Langen Nacht der Kirchen" auf unserer homepage - www.martinus.at/mattersburg - anzusehen und downzuloaden sind
- * die Firma Jankoschek den hölzernen Handlauf des Kirchenstiegegeländers neu gestrichen hat



**Kirchenputz
Samstag
20. April
2024**



Ab 8.30 Uhr begannen die Männer mit der Aufstellung des Gerüsts, welches dankbarer Weise von der Stadtgemeinde zur Verfügung gestellt wurde. Um ca. 9 Uhr begannen die Frauen und eine Gruppe von Firmlingen. Es wurde gesaugt, geputzt, aufgewaschen Auch im Außenbereich waren die Firmlinge im Einsatz.

Im Pfarrhof wurde inzwischen von Frau Lydia Kresa mit einigen Firmlingen das Mittagessen zubereitet. Das Kartoffelgulasch und die Nachspeise schmeckten vorzüglich.

Die fleißigen Firmlinge waren Leo Michalitsch, Mario Eibl, Gabriel Windisch, Nico Kresa, Max Albrecht, Gerd Ackermann, Lina Widlhofer, Julia Artner, Sara Büchler, Xenia Fischer, Helen Stadler, Elisa Schaffer, Linda Schaffer, Marie Habitzl, Lana Posch, Anna Lena Tschach, Anna Tesic.

Ein herzliches Dankeschön allen, die mitgeholfen haben!

Aus den Matrikenbüchern

Taufbuch:

Liselotte Antonia Johanna Ulrich

Trauungen:

Nicole Wilfinger und Rainer Teuschler

Totenbuch:

Rudolf Horvath, Brigitta Maria Helen Radel, Helene Knoll, Michael Strodl, Christina Maria Glocknitzer, Anna Abraham, Franz Pinter, Johann Strodl, Erich Leitgeb, Michael Sieber, Cila Radic, Julian Prokop, Karl Hofstetter, Dkfm. Dr. Gerhard Kerschner, Luzia Tschach





Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Die „Lange Nacht der Kirchen“ war in unserer Pfarre auch dieses Jahr wieder von viel Musik geprägt, was mich als Musikliebhaber natürlich sehr freute, denn Musik gehört, denke ich, nicht nur zum Gottesdienst in die Kirche. Schon in der Bibel hat die Musik ihren festen Platz. Der biblische Mensch singt und musiziert, weil Gott ihn durch seine Werke erfreut hat. „Ich will den Herrn loben, solange ich lebe, meinem Gott singen und spielen, solange ich da bin“, heißt es in einem Psalm (Ps 146,2). Überhaupt ist ein Musikstück für mich ein schönes Symbol für unser Leben als Christinnen und Christen.

Ein Musikstück lebt zunächst von seiner Melodie. Der Fantasie für immer neue Melodien sind keine Grenzen gesetzt, und jede Stimme gibt ihren Beitrag dazu. Die Melodie geht von einem Grundton aus, geht ihren Weg und kehrt wieder an ihren Ursprung, ihren Grundton zurück. Dürfen wir das nicht auch für ein Symbol unseres Lebens nehmen? Jedes Leben hat seine Melodie mit seinen Höhen und Tiefen, seinem Ausgangspunkt und seinem Ende. Es ist eine Melodie, die nur dann wohlklingt, wenn sie bestimmten Gesetzen folgt. Joseph Haydn schrieb kurz vor seinem Tod: „Ich hab’s mit meinem Leben gehalten wie mit meinen Kompositionen. Ich hab sie mit Gott begonnen und mit einem Laus Deo beendet. Gottes Lob war der goldene Faden, der sich durch mein ganzes Leben zog.“ Er hatte offenbar ein Gespür für den tieferen Sinn unseres Lebens: Dass wir unser Leben zu einem Loblied machen, das von Gott seinen Ausgang genommen hat, zu ihm zurückkehrt und bei ihm zur Ruhe kommt.

Zur Melodie muss die Harmonie kommen. Keine Stimme klingt für sich allein, sondern fügt sich in das Ganze ein. Keine Stimme soll fehlen und ausfallen, jede hat ihren Part, der erst im Ganzen Sinn erhält. Auch darin sehe ich ein schönes Symbol, denn wir sind auf Gemeinschaft hin angelegt, die davon lebt, dass jeder einzelne auf den anderen hört und sich einordnet, ohne dabei seine Eigenständigkeit aufgeben zu müssen. Keiner lebt für sich allein, sondern ist auf den anderen und auf das Ganze angewiesen. Erst wenn alle zusammenwirken, wird eine „harmonische“ Gemeinschaft möglich.

Als drittes und letztes Bild möchte ich den Takt nennen. Melodie und Harmonie sind nicht alles. Nur wenn der Takt festgelegt ist, wenn jemand da ist, der die Einsätze gibt und alle sich von ihm führen lassen, kann man gemeinsam musizieren. Sollte uns der Takt nicht an Gott, den Schöpfer, erinnern? Ein Zusammenleben in Harmonie und Frieden kann nicht gelingen, wenn wir nicht ihn den Takt angeben und uns von ihm führen lassen. Wenn wir selbst uns zum Dirigenten der Welt aufschwingen, wird aus der großen Komposition Gottes Chaos und Dissonanz.

Jesus Christus ist gekommen, um die Welt zu Gott zurückzuführen - und damit zur Harmonie und zum Frieden. Es ist gut, zu wissen, dass Gott die Fäden dieser Welt und unseres Lebens in seiner Hand hält und uns zu einem großen, guten Schlussakkord hinführen will, der in Ewigkeit weiterklingt.

Ihr Werner O. Riegler

Erstkommunion 2024



Firmung 2024



Fronleichnam 2024

Auf Grund von Baustellen in der Hauptstraße und Schubertstraße beschloss der PGR eine neue Route - Hauptplatz, Villa Martini, Rennerplatz, Eingang Soldatenfriedhof. Ein herzliches Dankeschön an die Erstkommunionkinder, Kindergartenkinder, die Stadtkapelle, Feuerwehr, Pfadfinder, Weinritter, Gemeindevertretung und alle, die mitgegangen sind.



MÄTTERSBURGER PFARRBLATT



JAHGANG 1984/1

ZUM GELEIT!

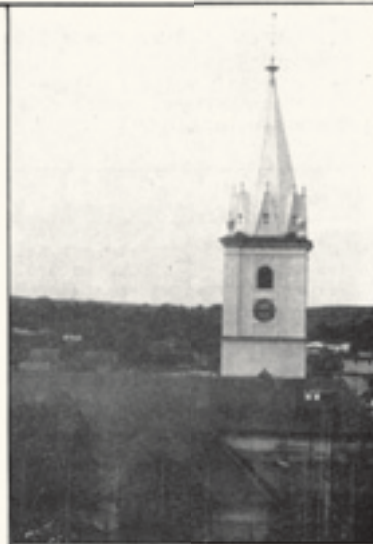
Vieles fangen wir an: Den Tag, das Jahr, die Arbeit, ein neues Werk. Das Arbeitsjahr, das am der Spitze und am Beginn steht, ist bedeutsam, bringt es doch die kanonische Visitation durch den Bischof.

Diese Visitation soll zu einer Erneuerung des ganzen kirchlichen Lebens in der Pfarre beitragen. Nicht nur die Stadtpfarrkirche soll in ihrer Erscheinung von den Wunden, die ihr der Zahn der Zeit geschlagen hat, gereinigt werden, sondern auch die lebendige Kirche soll aus Anlaß der Visitation erneuert werden. Dem dienen auch verschiedene Vorhaben religiöser Natur.

Bei dieser Aufgabe soll auch dieses Pfarrblatt mithelfen. Es wird mit ihm nach dem Willen des Pfarrgemeinderates ein neuer Anfang gesetzt. Damit es interessant und lesenswert wird, müssen viele mitarbeiten, besonders aber die, welche dazu talentiert sind. Damit es wirklich an den Mann kommt, das heißt in jede Familie, braucht es noch viele andere Helfer. Die Zustellung könnte Gelegenheit geben zu einer Begegnung von Mensch zu Mensch.

So wünsche ich unseren Beginnen Gottes Segen!

Franz Stocker
Stadtpfarrer



40 Jahre Pfarrblatt Mattersburg

Beginn 1984 mit Erlaubnis von Stadtpfarrer Franz Stocker!

Eine beachtliche Anzahl von 10 bis 15 Interessierten traf sich bei Familie Sieber zur ersten Redaktionssitzung.

Das erste Pfarrblatt entstand!

Mit der Zeit wurde diese Gruppe immer kleiner. Übrig blieben Ing. Johann Sieber, Wolfgang Jarmer, Gerald Kampits.

Unser Arbeitsplatz war das Pfarrheim. Unter Stadtpfarrer Erwin Schügerl übersiedelte das Team 1989 in den Pfarrhof.

Die technischen Hilfsmittel, Schreibmaschine, händische Zeichnungen, später Computer, Drucker, Software für das Erstellen von Zeitungen, unterstützen das Arbeiten. Das Logo wurde mehrmals geändert - zum letzten Mal im Jahr 2015.

1995 übernahm Wolfgang Jarmer die Verantwortung von Johann Sieber.

Seit Beginn wurde das Pfarrblatt von freiwilligen Austrägern an die Haushalte zugestellt. Ein herzliches Dankeschön an die freiwilligen Helfer.

Es ist jedes Mal eine Herausforderung Themen, Texte und Bilder zu finden. Es ist nicht selbstverständlich und auch nicht einfach, das Pfarrblatt zu gestalten.



Dreifaltigkeitssonntag am 26. Mai 2024

Andacht am Hauptplatz vor der Dreifaltigkeitssäule, die von Frau Brigitte Morawitz, wie jedes Jahr, geschmückt wurde.
Herzlichen Dank! Anschließend Prozession zur Kirche.



Termine Juli 2024

02.07.Di	06.00	Abfahrt Pfarrhof	Pfarrwallfahrt Stift Vorau
15.-19.07.Mo-Fr			Jungscharlager in Eggenburg

Termine August 2024

04.08.So	09.45	Kriegerkapelle	Pfarrmesse
10.08.Sa	18.00	Kirche	Classical music festival; (Nelson Messe von J. Haydn)
15.08.Do	09.45	Kirche	Pfarrmesse
	19.00	Kirche	Abendmesse
25.08.- 28.08. So-Mi		Mariazell	Fußwallfahrt

Termine September 2024

01.09.So	09.45	Kirche	Pfarr- und Familienmesse - mitgestaltet vom Kinderwortgottesdienst - Team anschließend Kinderwallfahrt
	18.00	Kirche	Abendmesse
19.09.Fr	19.00	Pötteldorf	Wallfahrtsgottesdienst in Maria Steinwurf
14.-15.09. Sa/So	15.00	Wien	Maria Namen Feier im Wiener Stephansdom
21.09.Sa	18.00	Kirche	Abend- Jugendmesse
22.09.So	09.45	Feuerwehrhaus	Pfarrmesse - Oktoberfest der Feuerwehr
	18.00	Kirche	Abendmesse

Die Termine sind auf Grund der derzeitigen Situation geplant und können sich jederzeit ändern. Sie werden in den monatlichen Gottesdienstordnungen und den wöchentlichen Verlautbarungen aktualisiert.

13.10. So.	09.45	Pfarrhofgarten	Erntedankfest - Pfarrfest
------------	-------	----------------	---------------------------